

## Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem XIV: Jesus zieht in Jerusalem ein

Jesus war mit seinen Freundinnen und Freunden beim Ölberg angekommen, der in der Nähe von Betfage und Bethanien lag. Er schickte zwei seiner Jünger voraus und sagte: „Geht in das Dorf voraus, das da vorne liegt. Wenn ihr dort ankommt, findet ihr einen jungen Esel, auf dem noch nie jemand geritten ist. Bindet ihn los und bringt ihn zu mir. Und wenn euch jemand fragt, ‚He, warum bindet ihr meinen Esel los?!‘, dann antwortet ihm: ‚Unser Herr braucht ihn!‘“

Die beiden Jünger, die Jesus geschickt hatte, fanden im Dorf alles genauso vor, wie es Jesus gesagt hatte.



Sie legten ihre Mäntel auf den Esel, brachten ihn zu Jesus und ließen ihn auf den Rücken des Esels steigen. Dann führten sie ihn nach Jerusalem. Während sie weiterzogen, breiteten die Jünger ihre

Mäntel als Teppich auf der Straße aus. Sie jubelten und lobten Gott für alle Wunder, die sie mit Jesus erlebt hatten. Und sie forderten die Menschen in

Jerusalem auf: „Stimmt mit ein in unser Loblied! Lobt den, der im Namen des Herrn kommt! Friede herrscht im Himmel und Herrlichkeit erfüllt die Himmelshöhe!“



Es waren auch Pharisäer in der Menge, die sich ärgerten und Jesus aufforderten, er solle die Menschenmenge zum Schweigen bringen. Aber Jesus entgegnete: „Das sage ich euch: Wenn die Menschen schweigen, werden die Steine rufen!“

*(Nach Lukas 19, 29-40)*